

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Außerplanmäßige Ausgaben für Leistungen, Sicherungsmaßnahmen und Beschaffungen in Verbindung mit den Rheinhochwassern in vergangenen Jahren

Beschlussorgan

Rat

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis							
	Gremium	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Finanzausschuss	03.03.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Rat	04.03.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Rat beschließt außerplanmäßige Ausgaben von insgesamt 848.464,87 Euro für Hilfeleistungen, Sicherungsmaßnahmen und Beschaffungen, die im Zusammenhang mit den Rheinhochwassern vergangener Jahre erforderlich wurden, bei den in der Anlage aufgeführten Haushaltsstellen, Hj. 2007.

Die Deckung erfolgt in Höhe von 847.130,87 Euro durch Wenigerausgaben bei Hst. 9110.807.0200.2, Zinsen an private Unternehmen (Kreditmarkt) und in Höhe von 1.334,00 Euro durch Wenigerausgaben bei Hst. 0300.936.0000.2, Ausstattung und Geräte.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 848.464,87 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten _____ €	b) Sachkosten _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)				

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Im Zusammenhang mit den Rheinhochwassern in vergangenen Jahren sind erhebliche Kosten für Sicherungs- und Abwehrmaßnahmen, Hilfeleistungen und Beschaffungen entstanden.

Da einerseits der Zwang zum kurzfristigen Handeln bestand, andererseits weder die Höhe der Kosten noch die zu belastenden Haushaltsplan-Unterabschnitte auch nur annähernd bekannt waren, erfolgte die Abwicklung dieser Maßnahmen zunächst über Vorschusskonten. Der schleppende Rechnungseingang, Abgrenzungs- und Zuordnungsschwierigkeiten bei der Beurteilung von Rechnungen sowie personelle Engpässe führten zu zeitlichen Verzögerungen bei der weiteren Bearbeitung. Nach Vorliegen und Auswertung aller Rechnungen ist nunmehr eine haushaltsmäßige Zuordnung der Ausgaben möglich. Die Übernahme auf den Haushalt setzt die Genehmigung entsprechender außerplanmäßiger Ausgaben voraus.

Die hochwasserbedingten Aufwendungen betragen insgesamt 848.464,87 Euro. Hiervon entfallen 847.130,87 Euro auf den Verwaltungshaushalt und 1.334,00 Euro auf den Vermögenshaushalt.

Die Aufteilung des Gesamtbetrages auf die jeweils betroffenen Hpl.-UA. ist aus der Anlage ersichtlich.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.